

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Jerusalem

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

fen, mit persischen und indischen Waaren, die durch Karawanen, und mit europäischen, die über das mittelländische Meer kommen, treibt die Stadt starken Handel.

Jerusalem, noch weiter südlich, zwischen dem mittelländischen und dem rothen Meere, die Hauptstadt des vormaligen Reichs der Juden, und der Hauptsitz ihrer Religion. Das jetzige Jerusalem steht auf dem besten Plage der alten Stadt, ist aber kleiner, und hat schlechte Straßen und geringe Häuser. Es wohnen noch viele Juden hier, aber auf der Stelle des salomonischen Tempels steht die türkische Hauptmoschee. Die Stadt ist noch jetzt die Hauptstadt von Palästina.

Ann. 1. Von den vielen Inseln im Archipelagus, die zur asiatischen Türkei gehören, und in alten Zeiten berühmter waren, als jetzt, zeichnen sich drey durch eine merkliche Größe aus. Die nördlichste, nördlich von Smyrna, in einem weiten Meerbusen, ist Mytilene, vor Alters Lesbos; die zweyte von Smyrna gerade westlich, ist Scio, vormals Chios, und die dritte, südlich von Smyrna, ist Samos. Die erste und die letzte geben vortreflichen Wein; die zweyte den besten Mastix und Serpentin. Die vorderste Insel des Archipels, auf der asiatischen Seite, ist das berühmte Rhodus oder Rhodis, wo der ungeheuere Colossus von Rhodus stand und das berühmte Rosenholz wächst. In dem Winkel zwischen Syrien und Klein-Asien liegt die weit größere Insel Cypren, die wegen der Hitze und der vielen Moräste eine ungesunde Luft hat, und voller Schlangen, aber doch überaus fruchtbar ist, vorzüglich an Seide und Baumwolle, auch Rosenholz und den berühmten Cyprewein erzeuget.

Ann. 2. Klein-Asien wird in der europäischen Handlungssprache die Levante genannt. Oft versteht man aber unter diesem Worte die sämtlichen türkischen Länder in allen drey Welttheilen.

Num. 3. Nahe an den türkischen Grenzen liegen zwey berühmte Berge, deren wir hier gedenken wollen, da sie auf unserer Charte (Taf. XV.) stark hervorstechen. Der eine östlich von Arzerum, nach dem caspischen Meere zu, ist der Berg Ararat, auf welchem sich Noa's Arche niedergelassen haben soll. Der andere, südlich von Jerusalem, zwischen zwey Bufen des rothen Meeres, ist der Sinai, an welchem die Israeliten von Moses ihre Gesetze empfingen.

A r a b i e n .

Ein Land, das vier, bis fünfmal so groß ist, wie Deutschland, sehr viele Sandebenen hat, aber in den Gebirgen und bewässerten Gegenden von großer Fruchtbarkeit ist. Die Hauptproducte des Landes sind, ausser vortreflichen Specereyen, als Aloe, Myrthe, Weihrauch, Manna ic. der beste Kaffee, dessen Vaterland Arabien ist, und den man gewöhnlich vom Seehafen Mochha benennt, und Viehzucht von Kamelen, Schaafen und den schönsten Pferden in der Welt. Das Land wird eingetheilt in das wüste, steinige und glückselige. Das erstere liegt nördlich von der eigentlichen Halbinsel, und besteht aus der großen Sandwüste, die sich zwischen Syrien und Babylon bis an den Euphrat erstreckt; das zweyte, wozu der Sinai gehöret, liegt südlich vom vorigen, am rothen Meere hin. Das dritte, das fruchtbarste, macht den südlichen und östlichen Theil der Halbinsel aus. Es ist in viele kleine unabhängige Staaten getheilt. Ueber einige Theile des steinigen Arabiens hat der türkische Kaiser die Oberherrschaft. Die Beduinen, Araber, welche als Nomaden im ganzen Lande, sonderlich im wüsten Arabien herumziehen, Kameels und Schaafzucht treiben, und alle, die nicht ihre Freunde, oder unter ihrem Schutze sind, feindlich behandeln,